

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 36 (1941)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

particulier. Il a institué avec l'appui du Département de l'Instruction Publique une fête en l'honneur de l'arbre. Les enfants des écoles de Bernex en 1937, puis ceux de Satigny, l'année d'après, ont planté de jeunes arbres près du bâtiment scolaire, tandis que leur régent les initiait aux mystères de la nature et des sources de joie qui en découlent. Ce printemps, les écoliers de Veyrier procéderont à la plantation de jeunes arbres, achetés à l'Ecole de Châtelaine et qui embelliront de leur couronne le préau de l'école du village. Fête charmante, qui réunit dans une même communion de pensées, villageois et citadins, et qui aura rendu attentif la jeunesse studieuse à l'importance que revêt l'arbre dans le décor campagnard.

La protection des rives des ruisseaux et des rivières continue à solliciter l'intérêt du comité. Les rivages demeurés agrestes devraient à son avis être classés afin de les mettre à l'abri d'un vandalisme éventuel. L'état de la Promenade du Pin ne lui est pas indifférent; il propose l'enlèvement des grilles des pelouses, qui rapiètent leur surface. Il lutte également contre l'armée des poteaux et se propose d'en établir une liste afin de supprimer ceux qui ne sont point utiles.

Voici brièvement exposés quelques aspects de l'activité de l'Art Public, durant son dernier exercice. Chacun devrait soutenir ses efforts en s'inscrivant comme membre auprès de M. Edm. Fatio, 5 Tertasse. *M. M.*

Buchbesprechungen

„Bauwerk, Bäume, Busch und Blumen.“

Von Robert Rittmeyer. (Volksverlag Elgg.)

Als langjähriges Mitglied der Natur- und Heimatschutz-Kommission des Kantons Zürich und des Vorstandes der Zürcherischen Vereinigung für Heimatschutz hat Prof. Robert Rittmeyer eine Fülle praktischer Erfahrungen über die Bedeutung des Baumwuchses für das Bild der Architektur und der Siedlungen gesammelt. Er bezeichnet sein mit 175 Bildern



HELVETIA
Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-
Versicherungsanstalt in Zürich
Bleicherweg 19

*Unfall-, Haftpflicht-,
Dienstboten-, Reisegepäck-,
Wasserleitungsschaden-,
Automobil-Kasko-,
Einbruchdiebstahl-,
Glas-,
Mittelstand-Kranken-
Versicherungen,*

ausgestattetes Heft als einen Beitrag zur Pflege der schönen Heimat. Und zwar mit vollem Recht; denn für den praktischen Heimatschutz handelt es sich heute nicht nur darum, einzelne monumentale Prachtsexemplare von Bäumen zu erhalten und zu schützen, wenn ihnen Gefahr droht. Sondern überall in unseren städtischen und ländlichen Siedlungen und draußen in der freien Landschaft kommt den Bäumen, Baumgruppen und Alleen, den Hecken, dem Buschwerk und den Blumen ein gestaltender Wert zu, den es einsichtig und mit Sorgfalt zu pflegen gilt. Da vermag diese Aufklärungsschrift, die keinen fortlaufenden Text aufweist, sondern lediglich die Fülle der Bildbeispiele in knapper Form kommentiert, gute Dienste zu leisten. Die kurzen Erläuterungen zu den Bildern wurden von Frau B. Piguet-Lansel (Zürich) ins Französische übertragen. — Die in sechs Gruppen dargebotenen Abbildungen sind Wiedergaben von photographischen Aufnahmen und von Zeichnungen, die auf den vielen Wanderfahrten des Verfassers entstanden sind; einzelne zum Teil sehr gute Bilder stammen auch von anderen Photographen. Gewiß wirkt in der im Laufe vieler Jahre angelegten Bildersammlung manches etwas zufällig, und nicht alle Photos haben die Qualität, die eine restlos prägnante Bildwirkung sichert. Auch in der Auslese und Würdigung der Beispiele könnte man sich manches noch eindeutiger, straffer, überzeugender denken. Doch findet man unter den Bilderläuterungen oft treffende, sehr persönlich formulierte Beobachtungen, und auch die Gegenüberstellung von Beispiel und Gegenbeispiel wirkt manchmal sehr einleuchtend. Man lernt vor allem auf die besondere Schönheit von Bäumen in der freien Natur und im Umkreis von Bauten und Siedlungen achten, und übt den Blick für das Zusammengehen von Baumwuchs und Bauwerk. Robert Rittmeyer zeigt, wie Bäume mit Überlegung gepflanzt wurden, um das architektonisch-landschaftliche Bild zu bereichern, und als Architekt macht er auch Vorschläge, wie Bauansichten oder Ortsbilder durch Pflanzungen verbessert werden könnten. Möge von der Einsicht und von der Begeisterung des Autors etwas auf die Leser und Betrachter übergehen!

E. Br.

Trachtenseiden

Das Festkleid der Schweizerin ist die Tracht, ein wertvolles Stück und der Stolz jeder Frau. Nur das Beste ist dafür gut genug: Gute, schwere Trachtenseide von Grieder, wie sie seit Jahrzehnten bekannt ist.

Wir senden Ihnen gerne unsere reichhaltigen Musterkollektionen.

GRIEDER & CIE.

Paradeplatz / Zürich / Tel. 32750

Zürcher Kantonalbank

Grundkapital und Reserven:
Fr. 137,450,000.—

STAATSGARANTIE

Hauptsitz: Zürich, Bahnhofstr. 9
Filialen und Agenturen in allen Kantonsteilen

Wir empfehlen uns zur

**Ausführung sämtlicher
bankgeschäftlichen
Transaktionen**

zu günstigen Bedingungen

D I E D I R E K T I O N

Urschweiz.

Heimat des Vaterlandes. Von Walter Läubli und Hermann Stieger, Verlagsanstalt Bucher A.-G., Luzern. Mit 100 Bildern und 11 literarischen Beiträgen. Preis geb. Fr. 12.50.

Wahrscheinlich das schönste Buch, das den Innerschweizern im heurigen Jubiläumsjahr gewidmet und verehrt worden ist. Wir haben es nochmals zur Hand genommen, nachdem wir, reichlich gesättigt von den vielen Reden, Sprüchen und Festen, eigentlich das Bedürfnis empfanden, uns anderen Dingen zuzuwenden. Doch dieses Buch schaute uns im Herbst noch ebenso frisch und herzerfreuend an wie im Frühling, als der Geist noch williger war, in die eidgenössischen Lobpreisungen einzustimmen. Das Werk ist vor allem eindrucksvoll durch seine Bilder. Die fast durchwegs ganzseitigen Photographien sind technisch ausgezeichnet. Wichtiger aber noch ist, was Läubli aufnahm und wie er es festhielt. Man darf füglich sagen, daß er die vier Länder am See neu gesehen und in einer bisher nicht bekannten Weise dargestellt hat. Mit dem Berner Oberland und dem Tessin gehört der Vierwaldstättersee zu den am meisten „ausphotographierten“ Gegenden unseres Landes. So wie Heiniger es verstand, uns den wahren, unverfälschten Tessin zu offenbaren — in seinem berühmten Bilderbuch ist keine einzige Palme zu sehen — so ging auch Läubli auf neuen Pfaden und drang durch den Schein hindurch zum Wesen vor. Wer seine Bilder offenen Augen auf sich wirken läßt, gewinnt von unserer Urschweiz eine unmittelbarere innere Anschauung als aus hundert schönen Reden.

Dr. Hermann Stieger in Brunnen zeichnet für die Zusammenstellung und den Aufbau des Werkes. Er hat bedeutende Innerschweizer Schriftsteller zur Mitarbeit herangezogen und dabei ebenfalls eine glückliche Hand gezeigt. Aufsätze wie das „Lob der Heimat“ von Meinrad Inglin, „Stuben und Kammern“ von Jakob Wyrsch oder „Das neue Geschlecht“ von Fritz Flüeler, um nur diese zu nennen, wird man stets mit Freude wieder lesen. Denn in ihnen verbindet sich Tiefe der Einsicht mit sprachlicher Vollendung und heben sie hinaus über die rasch verklingenden Worte des Tages.

L.

MERTENS GÄRTEN UND PFLANZEN

Landschaftsgestaltung

Friedhöfe Sportplatzanlagen

Wohngärten

GEBR. MERTENS

Zürich Jupiterstr. 1 Tel. 4.47.17

Tapeten • Stoffe Innendekorationen

Gute ANTIKE Möbel

KORDEUTER AG

Zürich Talstraße 11